

rige Gebäude und Feld-Güter nebst allen Zubehörungen in Termino den 14ten Septemb. d. J. Morgens früh von 9 Uhr an bis die Glocke 12 geschlagen, in des Gesamtschultheiß Sigmunds Behausung in Messelröden gegen edictmäßige Zahlung auf das höchste Gebot Verkauft, die eine Hälfte Kaufgeld denen Geschwistern des Actuarii Meyers ausgezahlt, und die andere Hälfte Kaufgeld ad massam an Hochfürstliche Regierung zu Cassel abgeliefert werden. Kauflustige können sich demnach in dem bestimmten Termine an ermeldetem Orte einfinden, ihre Gebote thun und des Zuschlags nach Befinden gewärtigen. Eswege den 23ten Junii 1798.

J. W. Holzapfel, vig. Commis.

22) Ein Haus hinter dem Judenbrunnen Nr. 813. zu allen Gewerben schicklich, nebst zwey Hinterhäusern, großen Hofraum und Stallung, steyer aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich desfalls in besagtem Hause melden.

23) Es ist die Frau Rächin Ries, geborne Dunsing, willens, folgende Grundstücke, als: 1) ihre allhier am Brink belegene große Behausung, welche wegen weitem Hofraums, Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten zur Wirthschaft auch andern Gewerbe wohl eingerichtet; nebst 2) denen hieran stoßenden nach der Carlsbaderstraße gehenden beyden Nebenhäusern öffentlich auf das höchste Gebot verzeigern zulassen, und ist hierzu Termin auf Mittwoch den 25ten d. M. bestimmt. Diejenigen, welche nun auf ein oder das andere dieser Grundstücke zu bieten willens, mögen sich alsdann Vormittags 10 Uhr auf Fürstl. Regierung einfinden, ihr Gebot in Kassenwehrung zu Protokoll anzeigen, und darauf mit der Eigenthümerin Genehmigung sofort des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 3ten Julii 1798.

R. W. Ruppell, vig. Commis.

24) Zum öffentlichen jedoch freywilligen Verkauf der Nachlassenschaft des zu Salmshausen verstorbenen Einwohner Johann Heinrich Schultheiß, so 1) in verschiedenen kleinen Hausgeräthschaften; 2) in Vieh, Schiff und Geschirr; 3) in liegenden Grundstücken, als: a) zu Salmshausen ein Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst einem neuen Auszugshaus, und einem Garten bey'm Haus; b) in der Müllhäuser-Terminen: einen zehndfreyen Erbacker auf der Waltersleib, so $3\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rut. groß; einen dergl. am Merzbäuserweg, so $3\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rut. groß; das wüste an diesem Acker, so $\frac{1}{2}$ Acl. 9 Rut. groß; einen Erbgarten, der Straßengarten, so $\frac{1}{2}$ Acl. 20 Rut. groß; c) in der Zellischen-Terminen: eine Erbwiese am Wald und der Straße, so $2\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rut. groß; einen zehndbaren Erbacker auf dem Simmes, so $1\frac{1}{2}$ Acl. 22 Rut. groß; einen dergleichen an vorigem am Biernbaum, so $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rut. groß; einen dergleichen, das sogenannte Schwarzebett, so $\frac{1}{2}$ Acl. 1 Rut. groß, bestehet; ist Licitations-Termin auf Donnerstags den 5ten d. M. angeetzt worden. Kaufliebhaber, so eines oder das andere zu kaufen willens sind, können sich demnach besagten Tages Morgens um 8 Uhr in des verstorbenen Wohnung zu Salmshausen einfinden, ihre Gebote thun und die Meistbietende sich nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Müllshausen am 14ten Junius 1798.

Fürstl. Herz. und Adcl. von Schwergelisches Samtgericht, allda. Lt. Claudj.

25) Zu Auseinandersetzung derer Kinder des ohnlängst zu Ottrau verstorbenen Einwohner Wiegand Rahl, sollen dessen unbewegliche in und vor Ottrau gelegene Grundstücke nach zuvor ertheiltem Decreto alienandi, 1) ein Wohnhaus, Hofreyde, Scheuer und Stallung; 2) einen Acker am Lobe, so 3 Acl. 23 Rut. groß; 3) einen Acl. zu Romrod, so $1\frac{1}{2}$ Acl. 27 Rut. groß; 4) einen Acker daselbst, so $\frac{1}{2}$ Acl. 20 Ruthen groß; 5) einen Acker vor der Dick, so $1\frac{1}{2}$ Acl. 30 Rut. groß; 6) eine Wiese vor der Dick, so $4\frac{1}{2}$ Acl. 4 Rut. groß; 7) ein Rott vor der Dick, so $3\frac{3}{4}$ Acl. groß; 8) eine Wiese, der Dicklappen, so $4\frac{1}{2}$ Acl. 12 Rut. groß; 9) eine Wiese zu Romrod, so 2 Acl. 16 Rut. groß; 10) einen Garten, der Grählingsgarten, so $\frac{1}{2}$ Acl. 10 Rut. groß; 11) einen Garten am Lobe, so $\frac{3}{4}$ Acl. 8 Rut. groß; 12) ein Garten hinterm Haus, so $\frac{1}{2}$ Acl. 5 Rut. groß; 13) einen Acker im Steinbrückerfeld, so $2\frac{1}{2}$ Acl. 26 Rut. groß; 14) einen Acl. daselbst oben in der Ecke, so $1\frac{1}{2}$ Acl. 26 Rut. groß; 15) einen Garten, der Pfaffengarten, so $\frac{1}{2}$ Acl. 7 Rut. groß; 16) $\frac{1}{3}$ von einer Wiese unterm Steinberg, öffentlich jedoch freywillig an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Licitations-Termin auf Freytags den 17ten August d. J.

d. J.